

Presstext – Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.

Lauscha – LEADER-Projekt „Installation einer Solarabsorberanlage im Erlebnisbad Lauscha“

►►► LEADER wird seit vielen Jahren als Instrument zur Entwicklung ländlicher Regionen angewendet und mit der EU-Förderperiode seit 2007 unter einem neuen methodischen Ansatz inzwischen deutschlandweit erfolgreich umgesetzt. Den LEADER-Ansatz nutzen die Regionen zur Verwirklichung innovativer Projekte außerhalb der klassischen integrierten ländlichen Entwicklung. Die aufgebauten LEADER-Strukturen selbst sind zudem ein Netzwerk für Wissensaustausch und Fördermittelakquise.

In regelmäßigen Abständen ruft die RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V. zur Einreichung von Projektideen auf, welche auf Grundlage von Bewertungskriterien ausgewählt und mit Fördermitteln unterstützt werden. Der Schwimmbadförderverein Lauscha e.V. nutzte diese Möglichkeit und beantragte Fördermittel, um eine Solarabsorberanlage für das Erlebnisbad anschaffen und installieren zu können.

Das Erlebnisbad liegt landschaftlich sehr idyllisch im Tal der Steinach mit Anbindungen an das Wanderwegenetz. Zwischen der Stadt Lauscha als Eigentümer des Erlebnisbades und dem Schwimmbadförderverein Lauscha e.V. herrscht eine sehr enge Zusammenarbeit. Der Verein betreibt das Freibad und wird dabei vom Eigentümer, der Stadt Lauscha, unterstützt. Der Verein hat mit sehr viel Eigeninitiative das Bad wieder zu einem echten Besuchermagnet werden lassen. „In der Saison 2017 besuchten 13.000 Gäste an 48 Öffnungstagen das Bad. Durch den Rekordsommer 2018 konnten diese Zahlen nochmal gesteigert werden. An 65 Öffnungstagen besuchten 21.000 Gäste das Freibad“ beziffert Thomas Ellmer vom Schwimmbadförderverein die beiden vergangenen Jahre. Sicherlich wird nicht jedes Jahr ein solch außergewöhnliches wie 2018 sein, daher möchte der Verein die Attraktivität des Freibades steigern und vor allem die Bewirtschaftung sicherstellen. Hierfür kann an vielen Stellschrauben gedreht werden, so auch an den Betriebskosten. Daher hatte der Verein die Idee, die bisherige Gasheizung zur Wassererwärmung durch eine Solarabsorberanlage zu ersetzen. „Dadurch reduzieren sich nicht nur die Betriebskosten, die Erwärmung des Wassers wird so auf eine umweltfreundliche Alternative umgestellt und dadurch außerdem eine Verlängerung der Badesaison ermöglicht“ sagt Thomas Ellmer.

Die Installation der Solarabsorberanlage hatte der Verein im Herbst 2017 bei der RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg beantragt. Im März 2018 hatte die RAG die Entscheidung darüber getroffen, welche beantragten LEADER-Projekte eine Unterstützung erhalten sollen – das Vorhaben in Lauscha war auch mit dabei. Für die Entscheidung der RAG war wichtig, dass die Maßnahme zum einen die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit unterstützt, die das Bad betreiben. Zum anderen wird das hauptsächlich auf den Winter fokussierte touristische Angebot der Stadt um sommerorientierte touristische Angebote ergänzt. Zudem wird eine innovative sowie energieeffiziente Lösung zur Erwärmung des Badewassers ermöglicht und somit die Attraktivität des Erlebnisbades als auch der Region gefördert. „Die Kosten für die Solarabsorberanlage würden sich aufgrund der hohen Gaspreise innerhalb von zwei Jahren amortisieren, auch die Folgekosten sind gering“ blickt Thomas Ellmer in die Zukunft. Mit der wesentlich effizienteren Solarabsorberanlage kann nun die Saisondauer verlängert und eine stabile Wassertemperatur gewährleistet werden. „Dies wiederum hat positive touristische Effekte für die gesamte Region“ betont LEADER-Manager Philipp Rothe.

Die Anlage wurde nach dem Saisonende 2018 auf dem Technikgebäude im Freibad installiert und kommt für die neue Badesaison nun zum Einsatz. „Wir konnten mit der RAG hier eine echte Innovation in der Region unterstützen“ freut sich Philipp Rothe. Mit der Maßnahme kann ein weiterer Schritt zur Erhaltung und zum Betrieb des Bades erreicht und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Die Fördermittel stammen aus dem europäischen LEADER-Programm, welches möglichst innovative Projekte im ländlichen Raum finanziert. Die RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg als Gremium aus der Region entscheidet über die beantragten Projekte. Die bürokratische Abwicklung sowie die Ausreichung der Fördermittel erfolgt anschließend über das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlicher Raum mit Sitz in Meiningen. Ein beauftragtes LEADER-Management begleitet und organisiert den gesamten LEADER-Prozess in der Region und unterstützt Projektträger bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Vorhaben.

Auch in diesem Jahr wird die RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg wieder zur Einreichung von Projektanträgen aufrufen. Von Juli bis Oktober können Anträge an das LEADER-Management herangetragen werden. Diese Chance sollten Antragsteller nutzen, denn nach 2020 werden über das laufende LEADER-Programm voraussichtlich keine Anträge mehr gestellt werden können. Über eine Fortsetzung des Programmes verhandelt die Europäische Union derzeit bereits intensiv. Ab wann dann aber wieder neue Fördermittelanträge gestellt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Das LEADER-Förderprogramm für den ländlichen Raum gibt es in nahezu allen Mitgliedsstaaten der EU. „Hier wird das Wirken der EU vor Ort konkret greifbar“, freut sich Albert Seifert als Vorsitzender der RAG, „wer beim Urlaub in anderen EU-Staaten mit offenen Augen unterwegs ist, hat sicher schon mal das eine oder andere Schild an einem geförderten Vorhaben gesehen.“ Das Förderprogramm kann in allen EU-Staaten in den ländlichen Räumen in Anspruch genommen werden. Am vergangenen Sonntag wurde wieder ein neues EU-Parlament gewählt.

Infokasten:

LEADER steht für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist eine Methode zur Förderung der ländlichen Räume durch die EU.

In Thüringen gibt es 15 LEADER-Regionen, die den gesamten ländlichen Raum abdecken. Jede Region hat im Laufe des Jahres 2015 unter breiter Bürgerbeteiligung eine regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet, die Handlungsfelder, Ziele und Projektideen enthält. Diese ist Grundlage für die Arbeit der RAG in der aktuellen Förderperiode 2014-2020. In jeder Region gibt es eine Regionale Aktionsgruppe (RAG), in der verschiedene Akteure gemeinsam über die Verwendung von Fördermitteln entscheiden. Für ausgewählte Vorhaben stehen Fördermittel des Landes und des EU-Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zur Verfügung.

Text: Philipp Rothe (LEADER-Management)

Regionale Aktionsgruppe LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.
Geschäftsstelle
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen
www.rag-hildburghausen-sonneberg.de
Email: kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de